

Kristian Fechtner
Diskretes Christentum
Religion und Scham

Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2015, ISBN 978-3-579-08146-5, 192 Seiten, broschiert,
13,5 x 21,5 cm, € 17,99

Scham ist ein Gefühl, das zum Menschen gehört. Glaube und Religion betrifft des Menschen Innerstes. Daher ist es auch kein Wunder, dass manche Menschen diese innere Betroffenheit nicht oder nur eingeschränkt mit anderen teilen möchten. Ob im normalen Gottesdienst, bei feierlichen Zeremonien wie Trauung oder Begräbnis, in seelsorgerlicher Praxis sowie Religionsunterricht gibt es vielgestaltige Situationen, in denen die Beteiligten an die Grenzen von Scham und Verlegenheit geraten. Klar und verständlich leitet Fechtner her, wie das Schamgefühl im Menschen verortet ist und dass biblische Erzählungen im Hinblick auf den Umgang mit Scham und Beschämung gelesen werden können. Daraus resultiert für ihn, dass auch praktische Kirche die Wahrnehmung dafür schärfen sollte. Manch einer möchte seinen Glauben lieber auf der hinteren Kirchenbank leben und manch Geistliche weiß in der einen oder anderen Situation nicht, wie sie sich verhalten soll. Ebenso stellt sich die Frage, in wie weit sich Kirche medial exponieren oder lieber zurückhalten soll. Dieses Buch ist ein Aufruf, sich der Problematik gewahr zu werden und Möglichkeiten eines guten Umgangs zu entwickeln. Es beinhaltet interessante Aspekte, die manche vom Druck befreien könnten, ihren Glauben im Bauchladen vor sich her tragen zu müssen.

Bärbel Gamerdinger / 12. Juli 2015